

für ebensowenig zweckmäßig wie den Versuch, die Kooperation vorwiegend nach territorialen Gesichtspunkten zu organisieren. Wir sollten vielmehr immer vom Produkt und von der Technologie ausgehen. Genosse Honecker hat uns aus dem Herzen gesprochen, als er diese Feststellung im Bericht traf.

Wir vertreten den Standpunkt, daß sich beim Übergang zur industriellen Produktion die sozialistische Gemeinschaftsarbeit im Rahmen der Kooperation nicht allein auf das Zusammenwirken der LPG und Volksgüter beschränken sollte. Unsere Erfahrungen besagen vielmehr, daß hierzu auch die kooperative Zusammenarbeit all derjenigen im Rahmen der vertikalen Kooperation gehört, die an der Produktion, der Verarbeitung und schließlich dem Verkauf der Produkte an die Bevölkerung beteiligt sind.

Die LPG und das VEG der Kooperation Dedelow sowie ihre kooperativen Abteilungen wirken je nach ihrer Produktionsstruktur im Rahmen des Kooperationsverbandes Trinkmilch, des Kooperationsverbandes Fleischschwein oder im Kooperationsverband „Uckermärker Spätgemüse“ mit. Ich bin beispielsweise Leiter der Abteilung Pflanzenproduktion und Vorsitzender des Gemüseverbandes. Die Mitarbeit im Gemüseverband hat uns die Spezialisierung auf drei Hauptkulturen — Kopfkohl, Tomaten und Gurken - ermöglicht.

Wir bauen davon 174 Hektar mit hohen Erträgen an. Der Absatz ist bis 1975 durch langfristige Verträge gesichert. Der langfristige Vertragsabschluß gibt unserer Investitionspolitik Stabilität und ist deshalb ein generelles Problem. Dieser Weg bringt allen Partnern im Verband erhebliche Vorteile und ist für die Versorgung der Bevölkerung von großem Nutzen.

Eine zielstrebige Kooperation erfordert auch effektive Formen ihrer Leitung. Dabei muß offensichtlich die bisherige, zumeist recht globale Tätigkeit der Kooperationsräte immer mehr ergänzt werden durch demokratische Leitungsformen gewählter Räte, welche die Verantwortung für einen bestimmten gemeinsamen Produktionsabschnitt tragen. Deshalb haben wir vor, einen Rat für Pflanzenproduktion zu schaffen.

Liebe Genossinnen und Genossen! Die große gesellschaftliche Bedeutung des schrittweisen Übergangs zur industriemäßigen Produktion in unserer sozialistischen Landwirtschaft besteht darin, daß bei uns die Bauern als Bauern diesen Prozeß unter Führung der Arbeiterklasse und ihrer Partei gestalten; im Gegensatz zur BRD, wo immer mehr Bauern an die-